

Tagungsort

Domschule im St. Burkardus-Haus (am Dom)
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Anreise

- Vom Hauptbahnhof aus mit der Straßenbahn Linie 1 (Richtung Sanderau), Linie 3 (Richtung Heuchelhof) oder Linie 5 (Richtung Rottenbauer) bis Haltestelle Dom. Von dort über die Plattnerstraße zum Bruderhof.
- Verbilligte Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus Neubaustrasse. Ihre Karte kann im St. Burkardus-Haus zu Beginn der Veranstaltung (oder auch an der Rezeption im Hotel Rebstock) gelocht werden, so dass Sie am Automaten einen günstigeren Preis bezahlen.

Tagungsbeitrag

Schüler, Studierende, Arbeitslose (gegen Nachweis) **14,00 €**
7,00 €

Kosten im St. Burkardus-Haus

Mittagessen **10,00 €**
Kaffee und Kuchen **4,40 €**

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir mit anhängendem Abschnitt per Post, Internet oder Tel./Fax an die

Kath. Akademie Domschule Würzburg

Tel.: 0931/386-64 500, Fax: -64 555
info@domschule-wuerzburg.de
www.domschule-wuerzburg.de

Anmeldeschluss

Freitag, 19. September 2008

Ihre Anmeldung gilt als **verbindlich**, es erfolgt keine Bestätigung.

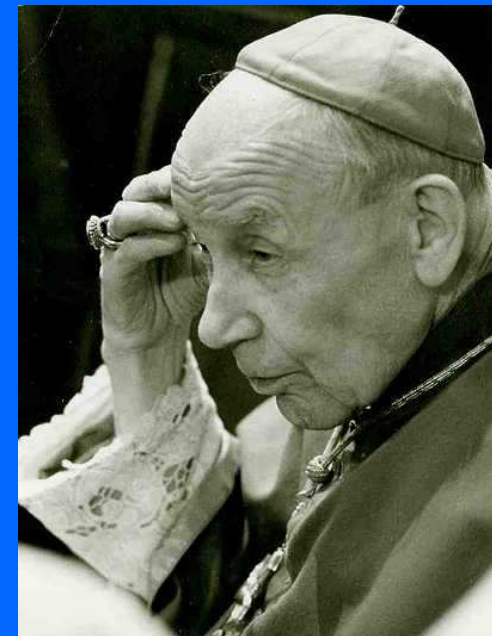
Eine **Abmeldung** vor Ablauf der Anmeldefrist ist kostenlos möglich. Bei späterer Absage werden die Verpflegungskosten sowie eine Bearbeitungsgebühr (4,00 €) berechnet.

Das Tagungsbüro ist am Samstag, 27. September ab 10 Uhr geöffnet.

In Zusammenarbeit mit dem
Lehrstuhl für Kirchengeschichte
des Mittelalters und der Neuzeit
an der Universität Würzburg

Zum 40. Todesjahr

Augustin Kardinal Bea



Jesuit – Exeget – Ökumeniker

Samstag, 27. September 08

Bitte senden Sie diesen Abschnitt per Post bzw. per Fax zurück:
Katholische Akademie Domschule, Fax: 0931/386-64 555
Anmeldung zur Tagung „Augustin Kardinal Bea“, Sa, 27.09.2008

Name _____

Straße, PLZ, Wohnort _____

Tel. und evtl. Fax _____

Email _____

ermäßigte Gebühr für Schüler, Studierende, Arbeitslose

Ich wünsche: Mittagessen (vegetarisch)

Kaffee und Kuchen

Hiermit ermächtige ich Sie, die Kosten für die oben genannte Veranstaltung per Abbuchungs-Auftrag einzuziehen von:

Kontoangaben sind bereits bekannt.

Kto. Nr. _____ BLZ _____

Bank _____

Kontoinhaber _____

Datum u. Unterschrift (nur gültig für diese Veranstaltung)

Samstag, 27. September 2008

10.30 Uhr **Einführung**
Prof. Dr. Dominik Burkard, Würzburg

10.45 Uhr **Der Jesuit Augustin Bea. Prägung, Werdegang und Funktionen im Orden**
Dr. Clemens Brodkorb
Archivar im Provinzarchiv der Societas Jesu, München

11.30 Uhr Pause

11.45 Uhr **Augustin Bea als Mitglied der Bibelkommission und Rektor des Bibelinstituts (1930-1949)**
Prof. Dr. Klemens Stock SJ
Sekretär der Päpstlichen Bibelkommission, Rom

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Augustin Bea und die Gründung des Sekretariats für die Einheit der Christen**
Prof. Dr. Wolfgang Thönissen
Leitender Direktor am Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik, Paderborn

14.45 Uhr **Augustin Bea auf dem Konzil: Religionsfreiheit – jüdisch-christlicher Dialog – Ökumene**
Prof. Dr. Dominik Burkard
Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Würzburg

15.30 Uhr Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr **Augustin Bea als Pionier des Geistlichen Ökumenismus**
Bischof em. Dr. Paul-Werner Scheele, Würzburg

17.30 Uhr **Vesper**

Zum 40. Todesjahr

Augustin Kardinal Bea

Jesuit – Exeget – Ökumeniker

Als erster „Chef“ des Päpstlichen Sekretariats für die Einheit der Christen und als eine der markantesten Persönlichkeiten des Zweiten Vatikanischen Konzils wurde der aus Südbaden stammende Jesuit in den 1960er Jahren weiten Kreisen bekannt. Gegen vielfältige Widerstände setzte sich der später als „Kardinal der Einheit“ Bezeichnete für den jüdisch-christlichen wie für den interkonfessionellen Dialog ein und übte auf die Konzilsdokumente über den Ökumenismus, die Religionsfreiheit und das Verhältnis zu den nichtchristlichen Religionen größten Einfluss aus.

Doch schon zuvor hatte Augustin Bea wichtige Ämter inne, die sein Denken bestimmten: 1921 war er erster Provinzial der Oberdeutschen Provinz nach Wiederzulassung der Jesuiten in Deutschland, 1924 Oberer eines internationalen Studienhauses der Jesuiten in Rom. Als Rektor des Päpstlichen Bibelinstituts (1930-1949) und Mitglied der Päpstlichen Bibelkommission verhalf er der historisch-kritischen Exegese entscheidend zum Durchbruch. Papst Pius XII. erkor ihn 1945 zu seinem Beichtvater.

Anlässlich seines 40. Todesjahres will die Tagung den „ganzen“ Bea neu in den Blick nehmen.

Wir laden zu dieser Tagung herzlich ein.

Dr. Rainer Dvorak
Katholische Akademie
Domschule

Prof. Dr. Dominik Burkard
Lehrstuhl für Kirchengeschichte
des Mittelalters und der Neuzeit